Modelcollect 1/72 U.S.A.F B-2A Spirit Stealth Bomber #UA72201

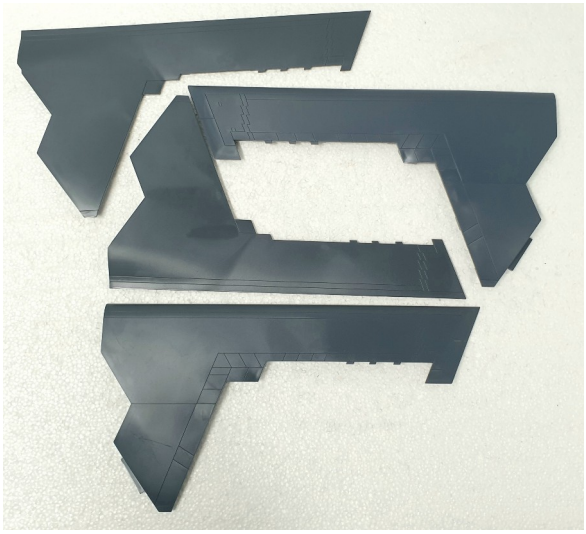
Kurzes U.S.A.F B-2A Spirit Stealth Bomber Intro!

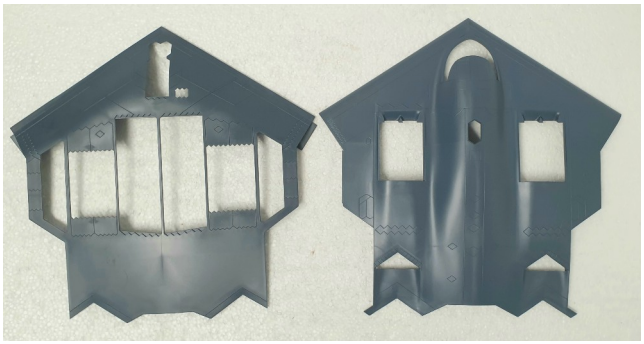
Die Ursprünge der B-2 lassen sich bis in das Jahr 1974 zurück verfolgen. In dem Jahr begann die DARPA (Organisation zur Erforschung neuer Technologien der US-Streitkräfte) mit ihrem Projekt „Harvey“, die Erforschung & Studie von Fluggeräten mit geringer Entdeckungswahrscheinlichkeit. Die B-2 ein Produkt des kalten Krieges sollte mit Ihrer Tarntechnologie Kernwaffen bis weit in das Hinterland der UDSSR unentdeckt tragen. Hergestellt wurde der vierstrahlige Bomber von Northrop zwischen 1988 bis 1997. Es gilt als das bei weitem teuerste Kampfflugzeug mit einem Stückpreis von 882 Mio. Dollar. Durch die Auflösung der UDSSR wurde die B-2 umgerüstet um nun auch gelenkte Bomben und Raketen zu tragen. Die Länge beträgt 21,03m mit einer Spannweite von 52,40m und einer Besatzung von 2 Piloten. Angetrieben wird die B-2 von 4 General Electric F118-GE-100-Mantelstromtriebwerken mit je 84,6 kn Schub. Diese Triebwerke katapultieren die B-2 auf eine Geschwindigkeit von Mach 0,95. Die Dienstgipfelhöhe beträgt 15.152 m bei einer Reichweite von 11.670 km. Derzeit sind noch 20 Maschinen aktiv und sollen im Jahr 2026 von der B-21 abgelöst werden.

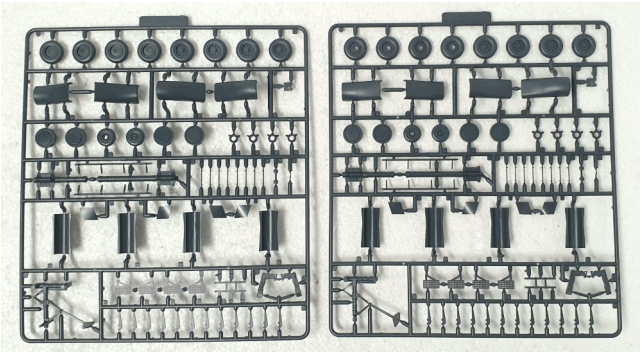
Box-Art/Verpackung
In der stattlichen Stülp-Box befinden sich insgesamt 7 dunkel blaue Spritzlinge, sowie noch mal extra in Styroform verpackte 4 Flügel- sowie 2 Rumpfhälften. Das macht was her! Dazu gibt es noch ein klaren Spritzling für die Cockpitscheibe und ein Instrumenten Ätzteilbogen. Eine DIN A4 Bauanleitung in Buchform und einen großen in Folie verpackten Decal Lappen! Etwas gespart wurde bei der Verpackung der Spritzlinge in 4 Folien was der Umwelt hilft. Finde ich gut!! Die Box-Art zeigt eine B-2 im eleganten Kurvenflug auf großer Höhe vor einem Sonnenuntergangs Himmel. Das sieht sehr sehr schön aus!

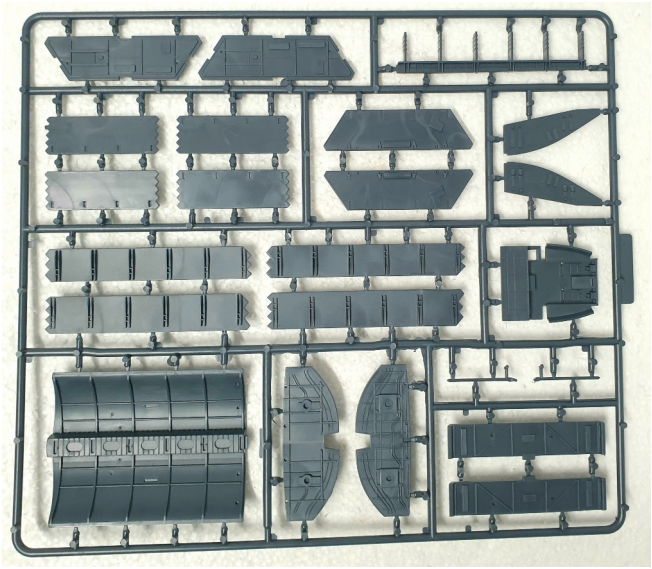
Die Spritzlinge

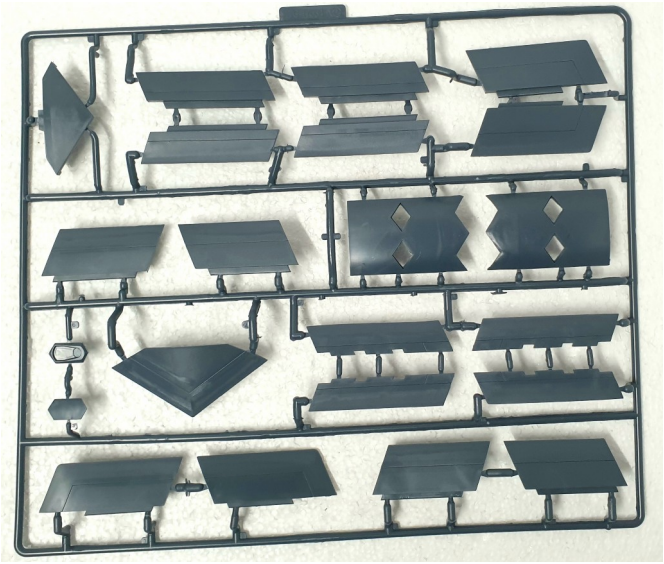
Das unschöne zu erst! Eine noch so tolle Verpackung hilft manchmal nicht vor Schäden. Und der hier hat es in sich! Ein fetter TIIIEEEEFER Kratzer in einem der Flügelhälften der aussieht als komme die B-2 nicht aus dem Karton sonder direkt vom Fronteinsatz wieder. Das bedeutet Spachtel und Schleifarbeit. Ich denke, und Hoffe, nach Durchsicht das es die Unterseite ist, aber genau werde ich das wohl erst beim Bau erfahren. Die anderen Spritzlinge sind auf jeden Fall ohne Feindberührung hier angekommen. Spritzgusstechnik auf sehr hohem Niveau mit guter bis sehr guter Detaillierung. Alles ist eben und sauber, da kann man nicht meckern. Zusätzlich liegen noch 2 Spritzlinge mit Bomben Zuladung bei, wenn man die Bombay offen darstellen möchte. Schöne Dreingabe!

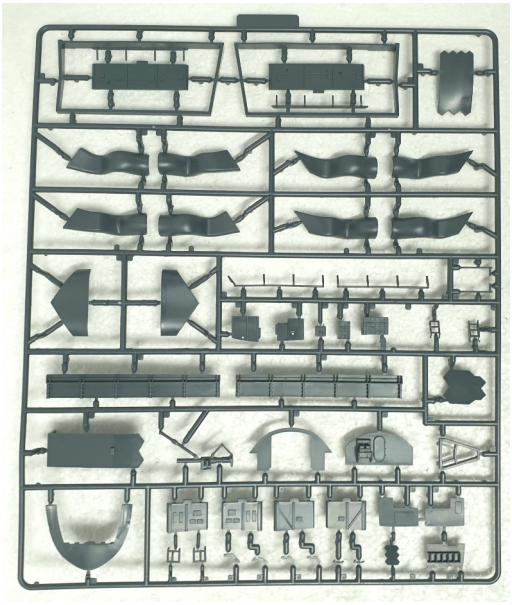


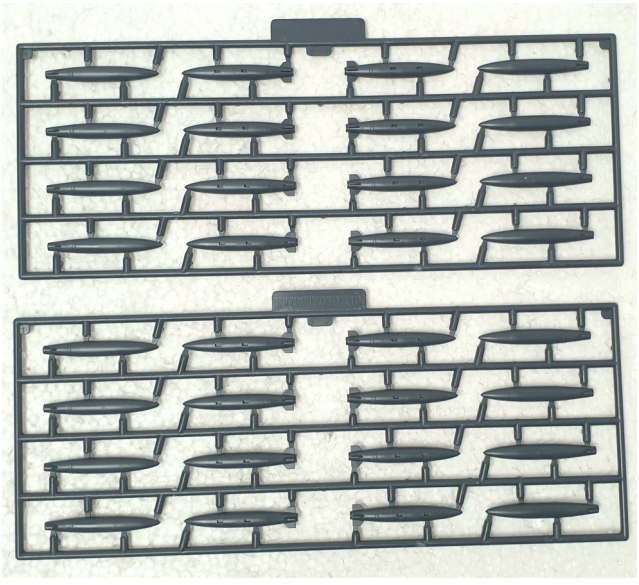












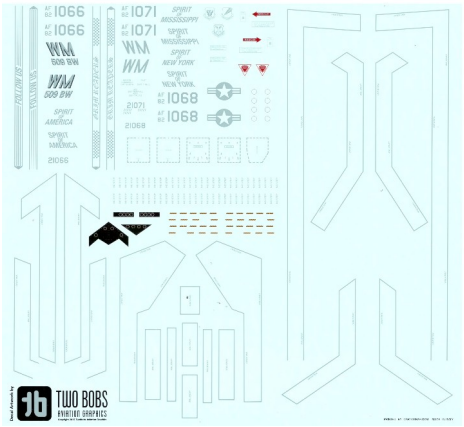
Klarsichtteile

Das Klarsichtteil für die Cockpitscheibe kommt in einer eigenen Folienverpackung. Ist sehr klar, nicht verzogen und auch nicht zu dick gegossen.

Ätzteile

Der kleine Ätzteilbogen für die Cockpit Instrumente ist das Highlight des Bausatzes, und wertet diesen noch mal um einiges auf. Die vor kolorierten Teile sehen einfach klasse aus. Schade nur das am Ende nicht mehr viel davon zu sehen sein wird.

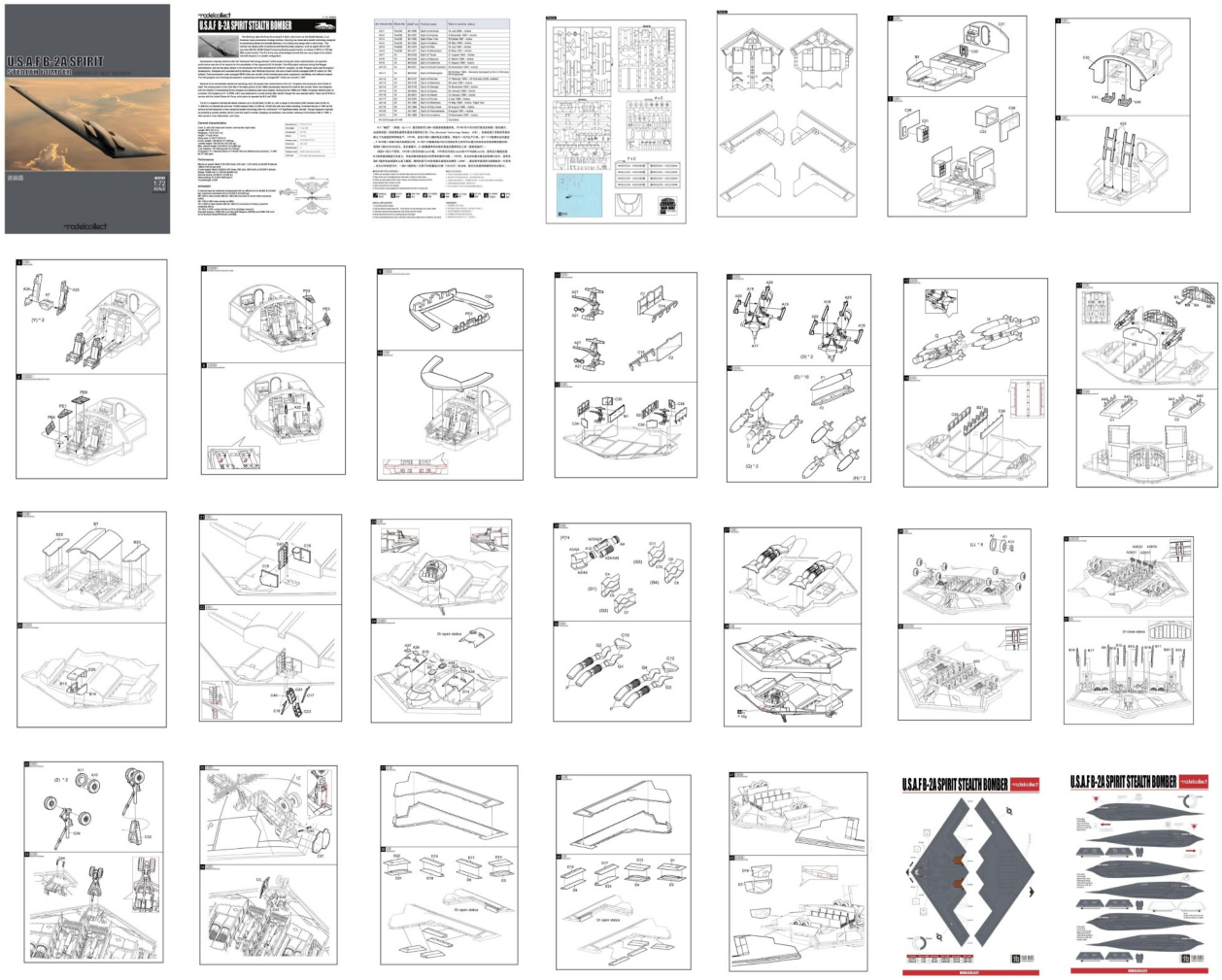
Decals



Ein DIN A5 Decal Sheet fällt einem aus der Box eingepackt in Folie entgegen. Viele kleine Wartungshinweise und große step Markierungen, die sehr gut gedruckt und gestochen scharf sind. Der Trägerfilm ist auch auf das allernötigste reduziert. Gedruckt von Cartograpf Italien und Designed von Two Bobs Aviation Graphics.

Bauanleitung

Die Bauanleitung ist als DIN A4 ausgelegt und farbig gedruckt. Insgesamt führen 42 Bauschritte zum fertigen Modell. Wer jetzt zusammen zuckt und sich fragt, das müssen ja ne Menge Teile sein die da verbaut werden müssen, den kann ich beruhigen. Es befinden sich jeweils immer 2 Bauschritte auf einer Seite. Sehr groß dargestellt und übersichtlich an Teilen die jeweils verbaut werden müssen. Es gibt sogar kleine Zeichnungen die rot Dargestellt sind wie Baugruppen am Ende zusammengefügt aussehen müssen. Besser geht es nicht! Relativ früh, Bauabschnitt 13, muß man sich schon entscheiden ob die Bombenlast eingebaut werden soll oder nicht, den diese werden in die untere Hälfte des Rumpfes inkl. des Cockpits eingefügt. Später wird man da nur mit sehr sehr viel Schmerzen dran kommen. Clever gelöst ist das zusammenfügen der Tragflächen mit versetzter Nut und Feder. Auch ne Idee! Auf den ersten Seiten der Bauanleitung wird etwas Geschichte geliefert inkl. einer Aufstellung aller Maschinen die derzeit in Service sind. Dann die obligatorische Spritzlinge Übersicht, und am Ende in Farbe die eintönige (wen wundert es) Bemalung. Farbangaben gibt es von FS Color, Testors MM, Humbrol, Mr. Color, Xtracrylics und M. Paint. Diese Seiten befassen sich auch gleichzeitig mit dem anbringen der Decals.



Fazit

Stattlich wird der Bumerang der in die Vitrine verfrachtet werden muß. Ganze 72 cm Spannweite und eine Länge von DIN A4 tauglichen 29 cm. Aber dafür kann man dann eine Ikone der neueren Luftfahrtgeschichte sein eigen nennen. Der Bau wird denke ich ohne große Probleme von der Hand gehen, da die Bauanleitung absolut keine Fragen offen lassen wird. 2 Bauschritte pro Seite grenzt schon an Verschwendungssucht. Aber so kommen auch Neulinge in diesem schönen Hobby zum Zuge, ohne sich große Gedanken machen zu müssen. Gut das mit dem Kratzer kann auch nur mein Exemplar zugestoßen sein, da die Einfassung mit Styroform schon sehr professionell ist. Legen wir das mal unter Pech ab! :/ Alles in allem aber freue ich mich auf den Bau, nur eine Frage bleibt allerdings offen. Wie kriege ich den Hobel in meine eh schon zu volle Vitrine??

Rating: 8 von 10